

## Mehr Lebensqualität im Dorfzentrum

# Tempo 30 und Haltebucht

**Die Schaffhauserstrasse im Bereich der Kanzleikreuzung soll neu gestaltet werden. Die glp Hettlingen schlägt vor, erstens eine Tempo-30-Zone einzurichten und zweitens für den Bus eine westseitige Haltebucht «Dorf» zu bauen, wo Autos den Bus ohne Gefahr überholen können. Mit diesen zwei Hauptmassnahmen lässt sich der Verkehr beruhigen und das Dorfzentrum attraktiver gestalten. Zudem müssen nur wenige Bäume gefällt werden.**

Zur Vorgeschichte: Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2021 einen Info-Anlass durchgeführt und seinen Vorschlag für eine neue Schaffhauserstrasse vorgestellt. Gleichzeitig hat er die Bevölkerung eingeladen, bis am 5. September eigene Vorschläge zu machen.

Die glp Hettlingen hat diese Einladung angenommen und ihre Vorschläge Mitte August eingereicht. Neben der Tempo-30-Zone und einer westseitigen Haltebucht auf Höhe der Garage Reusser will die glp auch die beiden Fussgängerstreifen bei der Kanzleikreuzung und am Henggarterweg beibehalten. Beide Fussgängerstreifen sind Teil eines Schulweges und damit auch innerhalb einer Tempo-30-Zone bewilligungsfähig.

### **Fünf wichtige Ziele**

Mit diesen Massnahmen lassen sich fünf wichtige Ziele erreichen:

1. Die Verkehrsfläche wird geschickt unter Autos, Fussgängern und Velos aufgeteilt. Dadurch verändert sich die Schaffhauserstrasse: Aus dem heutigen Verkehrskanal, der Oberdorf und Unterdorf trennt, wird künftig ein verbindendes Scharnier.

Gleichzeitig lässt sich das Wegnetz im Dorfkern verbessern. Die Nord-Süd-Achse (Hinter Chilen/Gewerbezone - Fussgängerstreifen Henggarterweg - Oberdorf) und die Ost-West-Achse (Oberdorf - Fussgängerstreifen Kanzleikreuzung - Unterdorf) werden gestärkt und gesichert.

2. Die Aufenthalts- und Wohnqualität für Passanten und Anwohner der Schaffhauserstrasse steigt. Der Lärm geht zurück. Es gibt mehr Raum für unterschiedliche Nutzungen. Ein Strassenzug mit dörflichem Charme entsteht. Die Liegenschaftspreise im Dorfzentrum profitieren.

### **Verkehr beruhigen und verflüssigen**

3. Die Verkehrssicherheit steigt. Die temporären, aber risikoreichen Staus auf der Kanzleikreuzung verschwinden. Die Kollisionsgefahr sinkt. Kommt es trotzdem zu einem Unfall, ist der Schaden für Mensch und Material geringer. Tempo 30 reduziert den Brems- und Reaktionsweg gegenüber Tempo 50 um mehr als die Hälfte!

4. Die neue Haltebucht schafft viel Mehrwert. Die Passagiere bekommen eine grosszügige Busstation mit Wartehäuschen und Veloständern, die Autofahrer können das Postauto neu ohne Gefahr überholen. Der motorisierte Verkehr ist nicht mehr gezwungen, hinter dem Postauto anzuhalten und ihm dann bis nach Winterthur hinterher zu fahren.

5. Es können fast alle Bäume stehen bleiben. Bäume im Siedlungsraum werden immer wichtiger. Sie geben Schatten und kühlen die Luft; sie verkleinern den siedlungsinternen Wärmestau.

### **«Kompaktlösung» bringt wenig und kostet viel**

Die glp Hettlingen hat sich auch mit der «Kompaktlösung» befasst, die der Gemeinderat am 26. Juni 2021 vorgestellt hat.

Der Gemeinderat will ein grosses Bauvorhaben umsetzen. So will er die östliche und westliche Busstation «kompakt» vor der alten Gemeindekanz-

lei anordnen und sie mit einem Mittelstreifen abtrennen. Den einen Fussgängerstreifen - bei der Kanzleikreuzung - möchte der Gemeinderat um rund 80 Meter in den «Sonnenrank» verschieben. Den zweiten Fussgängerstreifen - am Henggarterweg - will der Gemeinderat ersatzlos aufheben.

Fast alle Bäume zwischen Kanzleikreuzung und «Sonnenrank» müssten für diesen «kompakten» Umbau gefällt werden.

### **1,7 Millionen Franken für eine schlechte Lösung?**

Die glp Hettlingen findet, diese «Kompaktlösung» sei schlecht durchdacht und mache den heutigen Flaschenhals auf der Kanzleikreuzung noch enger. Die Fusswege würden länger, risikoreicher oder gar unterbrochen. Statt offenen Plätzen würden enge Fahrspuren mit Inseln und Mittelstreifen entstehen - auf denen Tempo 50 (!) gelten würde. Das Ganze würde 1,7 Millionen Franken (+/-25 Prozent) kosten. Das ist für die glp zu viel Geld für eine mangelhafte Lösung.

Schon am Info-Anlass vom 26. Juni 2021 hat nicht nur die glp Hettlingen gegen die «Kompaktlösung» des Gemeinderates argumentiert. Die Mehrzahl der Stimmen war kritisch - vor allem wegen des Baumverlustes und der Verschiebung des Fussgängerstreifens in den «Sonnenrank».

Umso erfreulicher ist es, dass der Gemeinderat jetzt eine Vernehmlassung durchführt. Sie dauert noch bis am 5. September 2021 und ist online eingerichtet. [Das heisst, wer sich mit Vorschlägen beteiligen will, hat noch bis Sonntagabend Zeit für eine eigene Eingabe per Mail.](#)

Hier die Internetadresse:

<https://www.hettlingen.ch/aktuellesinformationen/1260560>

### **Mehr dörflicher Charakter**

Die glp Hettlingen hofft, dass der Gemeinderat die Rückmeldungen prüft und seine «Kompaktlösung» überarbeitet. Denn die Schaffhauserstrasse

ist heute ein risikoreicher Strassenabschnitt mit wenig dörflichem Charme. Mit einem siedlungsorientierten Projekt lässt sich ein Strassenzug mit viel Mehrwert gestalten. Nicht nur Anwohner, Passanten und rollender Verkehr können davon profitieren, sondern das ganze Dorf. Weil eine zeitgemässe Schaffhauserstrasse das Oberdorf und das Unterdorf verbindet – statt trennt.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Wepfer  
glp Hettlingen